

In der Sitzung am 21.07.2020 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Annahme von Spenden für öffentliche Einrichtungen

Das Gremium fasste den einstimmigen Beschluss, der Annahme von Einzelspenden für kommunale Einrichtungen mit einem Gesamtbetrag von 710,00 Euro zuzustimmen.

Kindergartenangelegenheiten

a) Entscheidung über den Verzicht auf die Erhebung von Kindergartengebühren infolge der coronabedingten Betriebsschließungen

Aufgrund der coronabedingten Betriebsschließungen wurden die Kindergartengebühren für die Monate April, Mai und Juni ausgesetzt. Der Gemeinderat hatte nun abschließend über den Erlass der Kindergartengebühren für diese Monate zu entscheiden. Der Gebührenaussfall der individuell abgeschlossenen Vertragsleistungen in beiden Einrichtungen belief sich auf insgesamt 26.241,00 €.

Das Gremium folgte einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung die Kindergartengebühren der Monate April, Mai und Juni 2020 wegen der Corona-Pandemie bedingten Schließung der Einrichtungen nicht zu erheben und zu erlassen.

Einigkeit bestand auch darüber, die tatsächliche Inanspruchnahme von Betreuungszeiten, während der Erweiterten Notbetreuung ab 01.05.2020 oder ab der schrittweisen Öffnung ab 25.05.2020 separat abzurechnen.

Die Erweiterte Notbetreuung haben insgesamt 16 Kinder in Anspruch genommen. Ab der schrittweisen Öffnung waren wieder 49 Kinder mit reduzierten Betreuungszeiten in der Einrichtung. Durch die Abrechnung der tatsächlichen Inanspruchnahme können Gebühreneinnahmen von insgesamt 5.229,71 € eingenommen werden, welche gemeinsam mit den Augustbeiträgen eingezogen werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates erfolgten mehrere lobende Wortmeldungen zur Organisation in den Kindergärten während der letzten Monate in der Pandemie. Die Konzepte seien gut ausgearbeitet worden und man hatte den Eindruck, dass man nicht nur die berufstätigen Eltern im Blick hatte, sondern dabei auch stets an die Kinder gedacht habe.

Bürgermeisterin Kuster freute sich darüber und versprach hat das Lob gerne an die Kindergarten-Teams weiterzugeben.

b) Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/2021

Der von der Verwaltung ausgearbeiteten Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/2021 wurde einstimmig zugestimmt. Die Umsetzung der Anpassung erfolgt zum 01.09.2020. Die neue Gebührentabelle wird auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Bildung & Familie veröffentlicht.

c) Anpassung der Preise für die Schul- und Kindergartenverpflegung

Ab dem Monat September 2020 wird der Dornahof, welcher uns in den Kindergärten und in der Schule mit Mittagessen versorgt, eine Preisanpassung vornehmen. Als Gründe der Preisanpassung werden die Preissteigerungen für Nahrungsmittel und der Energiekosten, sowie die Tariflohnsteigerungen genannt.

Die Preise ab dem 01.09.2020 ändern sich wie folgt:

Hauptgang mit Suppe oder Dessert für **Kindergartenkinder**:
von derzeit 3,95 Euro auf **4,20 Euro**.

Hauptgang mit Suppe oder Dessert für **Schulkinder**:
von derzeit 4,15 Euro auf **4,40 Euro**.

Die Essenskosten werden von den Eltern beglichen, weshalb die Preiserhöhung zu den Menüs an die Eltern weitergegeben werden soll.

Die Nebenkosten wie z.B. Anfahrtspauschale, Entsorgungskosten, Personalkosten werden weiterhin von der Stadt Hettingen übernommen.

Das Gremium stimmte dieser Vorgehensweise zu und beschloss die Preisanpassung der Mittagsgерichte zum 01.09.2020 an die Eltern weiterzugeben.

Fortschreibung des kommunalen Kindergartenbedarfsplanes

Frau Lorch informierte über die örtliche Kindergartenbedarfsplanung. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass für das künftige Kindergartenjahr 2020/2021 ausreichend freie Plätze zur Verfügung stehen. Einstimmig beschloss das Gremium der örtlichen Bedarfsplanung gemäß § 3 Abs. 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Hettingen für das Kindergartenjahr 2020/2021 zuzustimmen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende gab Beschlüsse aus nicht-öffentlichen Sitzungen bekannt. So wurde in der Sitzung vom 17.03.2020 die Zustimmung eines Ordnungsmaßnahmevertrages im Rahmen des Sanierungsgebietes für das Gebäude „Im Tal 2“ in Hettingen erteilt. In der Sitzung vom 19.05.2020 beschloss das Gremium den Verkauf einer Gewerbefläche im IKG Berg in Inneringen an Robin Kallweit.

Baugesuche

Das Gremium erteilte dem Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Hermann-Lieb-Straße 6 in Hettingen das städtebauliche Einvernehmen.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeisterin Kuster berichtete über die Verbandsversammlung des Zweckverbands Mittlere Lauchert, welche am 16.07.2020 stattgefunden hat.

Die Vorsitzende teilte mit, dass die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2020 vom Landratsamt bestätigt wurde. Die Prüfung ergab keine rechtlichen Beanstandungen.

In einem weiteren Punkt gibt sie den Abschluss der Baumaßnahme des letzten Straßenabschnittes in der Maybachstraße in Hettingen bekannt.

Wie bereits bekannt ist, wird die Schulleitung Frau Zillhart zum Schuljahresende die Grundschule Hettingen-Inneringen verlassen und an eine andere Grundschule wechseln.

Das Schulamt hat nun zum 01.08.2020 Frau Fischer als kommissarische Schulleitung bestellt.

An der Fensterfront der Albhalle sollen Vogelschutzkleber angebracht werden, um den Aufprall der Vögel am Glas zu verhindern.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde auf einen Artikel der Schwäbischen Zeitung Bezug genommen, bei welchem es um den Fördermittelabruf des Breitbandausbaus geht.

Im Artikel wird beschrieben, dass der Fördermittelabruf nur schleppend läuft und bis Ende 2019 nur etwa ein Viertel der Mittel von den Kommunen abgerufen worden sei. Hierzu teilte Bürgermeisterin Kuster mit, dass die Co-Finanzierung vom Land derzeit noch nicht vorliege. Anfang September findet mit der BLS ein Gespräch statt, in welchem die Feinplanung ausgearbeitet wird.

Letztes Thema handelt von der Fahrradladestation ChargerCube. Bürgermeisterin Kuster informierte, dass mit einer 90 Grad Drehung die Ladestation an den Giebel des bestehenden Hauses verschoben wird. Weiter wurde angedacht, die freien Flächen mit Informationen der neuen Radwegkarte oder Wandertouren und Fotos von Sehenswürdigkeiten der Stadt zu bestücken.